

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christiane Blömeke (GAL) vom 28.10.11

und Antwort des Senats

Betr.: Dekadenstrategie Sport

Ende September 2011 hat die Zukunftskommission Sport ihre Empfehlungen für eine sportpolitische Dekadenstrategie vorgelegt. Im Rahmen der Pressekonferenz am 29.09.2011 erklärte Senator Neumann, der Senat fühle sich den Empfehlungen der Kommission im Grundsatz verpflichtet, werde die Vorschläge aber im Detail auf ihre Machbarkeit prüfen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Entsprechen die Empfehlungen der Zukunftskommission Sport zur Dekadenstrategie den Zielen des Senats für die sportpolitische Entwicklung Hamburgs? Welchen Empfehlungen wird der Senat nicht folgen und warum?*
- 2. Bei welchen Empfehlungen der Zukunftskommission sieht sich der Senat selbst in der Verantwortung für die Umsetzung?*
- 3. Bei welchen Empfehlungen der Zukunftskommission sieht der Senat Vereine und Verbände in der Verantwortung für die Umsetzung?*
- 4. Existiert bereits ein Zeitplan zur Umsetzung der Dekadenstrategie?
Wenn ja, wie sieht dieser bezogen auf die einzelnen Empfehlungen aus?*
- 5. Welche inhaltlichen Empfehlungen der Zukunftskommission Sport sollen in dieser Legislatur umgesetzt werden?*
- 6. Wann soll der erste Sportbericht erscheinen?*
- 7. Wann soll das „Hamburger Sportparlament“ erstmals zusammentreten und nach welcher Geschäftsordnung und in welcher Zusammensetzung worüber beraten?*
- 8. Wie will der Senat die Finanzierung der Empfehlungen der Zukunftskommission Sport sicherstellen?*

Ziel des Senats ist, die Dekadenstrategie im möglichst breiten Konsens umzusetzen. Am Ende der Debatte um die Dekadenstrategie soll ein breit getragener, klar definierter Entwicklungskorridor für den Hamburger Sport stehen. Die mit den Fragestellungen aufgeworfenen Themen sind für die künftige Ausrichtung der Sportpolitik und Sportentwicklung von zentraler Bedeutung. Die am 29. September 2011 von der Zukunftskommission an den Senat überreichten Empfehlungen betreffen die Zuständigkeit von unterschiedlichen Fachbehörden und Bezirksämtern sowie Akteuren des Sports, da der Sport ein Querschnittsthema ist. Entsprechend sind die Prüfungen zu den einzelnen Zielen und Maßnahmen noch nicht abgeschlossen, sondern erfordern ein umfangreiches und gründliches Abstimmungsverfahren zwischen den Beteiligten, um eine verlässliche Basis für die Umsetzung in den nächsten Jahren zu bilden. Im Übrigen hat sich der Senat hiermit noch nicht befasst.